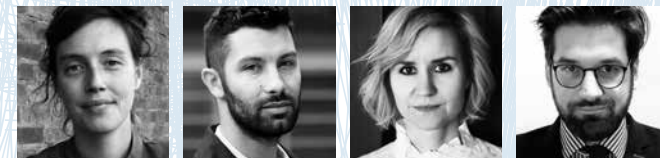


Gute alte Bekannte und ein Füllhorn von Debüts

Mit Elisabeth Plessen und Henning Boëtius freut sich das Literaturhaus zwei literarische Namen aus Schleswig-Holstein im Maiprogramm zu haben, die schon zu BRD-Zeiten ihren ganz eigenen Rang einnahmen. Plessens Debütitel »Mitteilungen an den Adel« (1976) wurde sprichwörtlich. Ihren biographisch wie literarisch sehr spannenden Lebensweg zeichnet die Autorin und Übersetzerin in »Die Unerwünschte« nach. Auch Boëtius' wechselvolles Leben und umfangreiches Werk ist nicht auf einen kurzen Nenner zu bringen. Zu seinem 80. Geburtstag erfährt beides seine Würdigung mit einer »Ehrengabe«. Zwei seit der Jahrtausendwende profilierte Schriftsteller schließen sich im Juni an: Jaroslav Rudiš, Prager Autor, mit seinem ersten direkt auf Deutsch verfassten Roman »Winterbergs letzte Reise« und Veit Heinichen, in Triest ansässiger Krimiautor, der politisch brisante Themen im Europa der Gegenwart anpackt. → Dazu bietet das Literaturhaus im Frühsommer wie alljährlich Gelegenheit, deutsch- und fremdsprachige Romandebütanten kennenzulernen. Das 17. Europäische Festival des Debütromans hat Gäste aus zwölf Ländern, darunter als deutsche Teilnehmerin Katharina Mevissen. Die Leselounge präsentiert im Juni zwei ganz frische, viel beachtete Debütanten, Lennardt Loß und Anselm Oelze, und die italienische Reihe »LeggìO« hat beim neunten Austrag Matteo Cellini zu Gast. Mit einem, wie man so sagt, späten Debüt unter dem Pseudonym Arthur Isarin schreibt sich schließlich Norris von Schirach mit einem aktuellen Russlandroman in die literarische Familientradition ein. Es gibt viel Neues zu entdecken oder wieder zu entdecken, wenn die Tage länger werden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. — **Ihr Literaturhaus-Team**

Das 17. Europäische Festival des Debütromans



Katharina Mevissen Emanuele Altissimo Sisko Savonlahti Sven Kuzmins

Zum diesjährigen Europäischen Festival des Debütromans reisen 12 Autorinnen und Autoren aus 12 europäischen Ländern an, um ihre Erstlingswerke bei uns vorzustellen. Zur Eröffnung des Festivals laden wir herzlich zu einem vielseitigen und klangvollen **Lesefest** ein, bei dem die AutorInnen Auszüge in der Originalsprache ihrer Romane lesen und es außerdem Kostproben auf Deutsch zu hören gibt, die Nils Aulike und Jule Nero vortragen werden. (2.5.)

→ In der daran anschließenden Fachtagung mit den Festivalteilnehmern werden u.a. Erfahrungen mit Literaturbetrieb und Debütromanen ausgetauscht. (3.5. UND 4.5.) In einer **öffentlichen Gesprächsrunde** am Samstagabend wird das hochaktuelle Thema »Der Streit um das Urheberrecht« und seine Auswirkungen für Literaturschaffende und Verlage mit der Übersetzerin Gerlinde Schermer-Rauwolf, Vizepräsidentin des European Writers Council, diskutiert. (4.5.) Den Freitag beschließt eine Mischung aus französischem Chanson und modernem Pop. Die Band ERNEST spielt in der hansa48. (3.5.) → Begleitend zum Festival erscheint eine Broschüre mit Informationen über die Debütanten sowie deutschen, englischen und französischen Übersetzungsproben aus den Romanen von Shosha Raymond (Dänemark), Katharina Mevissen (Deutschland), Sisko Savonlahti (Finnland), Fabrice Chillet (Frankreich), Emanuele Altissimo (Italien), Sven Kuzmins (Lettland), Mirthe van Doornik (Niederlande), Susanne Skogstad (Norwegen), David Fuchs (Österreich), Radka Franczak (Polen), Barbara Schibli (Schweiz) und Anja Mugerli (Slowenien).



Matteo Cellini

LeggìO Das Ziel des Projekts LeggìO des Lektorats für Italienisch des Romanischen Seminars der CAU Kiel ist es, deutsche Leser mit italienischer Literatur bekannt zu machen, was in den letzten Jahren bereits zu einigen Übersetzungen geführt hat. In diesem Jahr ist **Matteo Cellini** zu Gast. Im Gepäck hat er seinen Roman »I segreti delle novule«, eine Geschichte, die von den Bewohnern der Wolkenstadt Urbania erzählt, von ihren unerreichbaren Wünschen, ihrer Begeisterung und Verzweiflung. Es ist ein Märchen, das die Leute zum Lachen und zum Weinen bringt und dessen Sprache das Herz berühren kann. Die Lesung findet in deutscher und italienischer Sprache statt und wird von Dr. Francesca Bravi moderiert. (1.7.)

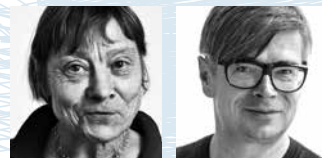
Die wilden 90er Jahre Russlands



Arthur Isarin

In seinem Debütroman »Blasse Helden« stellt Autor Norris von Schirach, der sich hinter dem Pseudonym **Arthur Isarin** verbirgt, seine hervorragenden Kenntnisse über die Geschichte Russlands unter Beweis. Der gebürtige Münchener, der selbst von 1993 bis 2003 in Moskau lebte, lässt seine persönlichen Erfahrungen aus der chaotischen post-sowjetischen Zeit in der Geschichte seines Protagonisten Anton wieder aufleben. Der junge Deutsche zieht ausgerechnet nach Moskau, um dort jene Schwerelosigkeit und Freiheit zu finden, die er im Westen vermisst. In einer Welt der Veränderung, in der es wenig Regeln gibt und in der jeder erst seinen Platz finden muss, genießt Anton sein Leben zwischen Geld, Frauen und den neuen Eliten des Landes – bis Putin die Szene betritt. Isarin präsentiert einen spannenden Roman aus der Zeit, in der Geld die Lücken füllte, die zerschlagene Ideologien des Sozialismus hinterlassen haben. (23.5.)

Auf Reisen in die Vergangenheit von Deutschland und Europa



Elisabeth Plessen Jaroslav Rudiš

Vierzig Jahre nach ihrem Skandalbuch »Mitteilung an den Adel« erzählt **Elisabeth Plessen** in ihrem Spätwerk die ganze Geschichte einer norddeutschen Adelsfamilie. In ihrem Roman

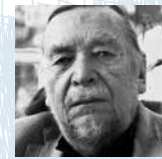
»Die Unerwünschte« wird der Blick ganz besonders auf die Frauen dieser Familie gerichtet, für die sich das Leben mit Kriegsende 1945 maßgeblich veränderte, denn mit dem Verlust von Söhnen und Stammhaltern ruhte die Verantwortung für die Bewirtschaftung des familieneigenen Gutshofs mehr und mehr auf ihren Schultern. Während sich die eine Generation unter der Kraft von Tradition und Konvention beugte, gab es auch diejenigen unter ihnen, die sich dagegen auflehnten und in eine neue Zeit aufbrachen. »Die Unerwünschte« blickt auf 70 Jahre Frauengeschichte durch das Aufeinandertreffen von Generationen und unterschiedlichen Weltansichten der Frauen von damals und heute. (13.5.)

→ Auch der tschechische Autor **Jaroslav Rudiš** nimmt den Leser mit auf eine ganz besondere Reise. In seinem ersten auf Deutsch verfassten Roman »Winterbergs letzte Reise«, der in diesem Jahr für den Preis der Leipziger Buchmesse nominiert war, begleiten wir die Protagonisten auf einer Zugfahrt, die nicht nur durch halb Europa, sondern vor allem auch in die Vergangenheit führt. Denn so wie das Streckennetz der Eisenbahnschienen Verbindungen zwischen den Ländern schafft, so sind auch wir Menschen durch die gemeinsame Geschichte Europas untrennbar miteinander vereint. Diese Zusammenhänge spielen für den Autor eine große Rolle und lassen auch die beiden ungleichen Männer in Rudiš' Roman nicht los, während sie sich gemeinsam auf ihre Reise begeben. (6.6.)



Veit Heinichen

In seinem Thriller »Borderless« greift Autor **Veit Heinichen** der im extremen Südwesten Deutschlands zwischen zahlreichen Grenzen aufgewachsen ist, ein Thema von brennender Aktualität auf. Commissaria Xenia Zannier stößt auf der Suche nach den Mördern ihres Bruders auf korrupte Netzwerke, die sich von einer skrupellosen Senatorin über den BND bis hin zu zahlreichen politischen Knotenpunkten Europas erstrecken. Heinichen verpackt das internationale Verbrechen mit der Politik in einem spannenden Roman, der auf einer brillanten Recherche basiert. (12.6.)



Henning Boëtius

Präsentation »Signaturen Bd. 1«

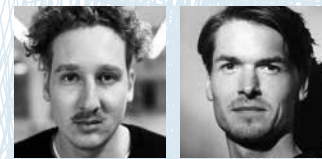
Der in Rendsburg und auf Föhr aufgewachsene **Henning Boëtius**, einer der vielseitigsten deutschen Schriftsteller, der besonders aufhorchen ließ durch feinfühligere Romanbiografien, literarische Krimis und stets autobiografisch gefärbte Romane, wird im Mai 80 Jahre alt. Grund genug, den Blick auf ihn und sein Lebenswerk zu richten. Das Literaturhaus ehrt ihn mit dem 1. Band einer neuen Buchreihe, die in der Edition Literaturhaus erscheinen und Auskunft über Leben und Werk schleswig-holsteinischer Schriftsteller geben wird. Der erste Band, aus dem Henning Boëtius lesen wird, umfasst Beiträge u.a. von Verlegern und Freunden, Fotos und vom Autor zusammengestellte Textauszüge aus seinen wichtigsten Publikationen. (27.5.)

Junges Literaturhaus

Bei »**Texte unter der Lupe**« mit Christopher Ecker haben Jugendliche und junge Erwachsene Gelegenheit, Anregungen für das eigene Schreiben zu finden. (00, 16.5. UND 00, 6.6.)

Die **Leseratten** treffen sich, um das Neueste aus der Welt der Kinder- und Jugendbuchliteratur zu lesen und Rezensionen für die Sommerausgabe der »**Lesetipps**« zu schreiben. (MI, 22.5.) Jeweils dienstags sind nach Vereinbarung Kindergarten- und KITA-Gruppen zu **Vorlesevormittagen** der LesepatInnen eingeladen.

Leselounge



Lennardt Loß

Anselm Oelze

Die Leselounge bringt diesmal zwei Debütanten zusammen, in deren Romanen jeweils eine Insel im Mittelpunkt steht. In »**Und andere Formen menschlichen Versagens**« erzählt

Lennardt Loß humorvoll von skurrilen Begegnungen zwischen Überlebenden eines Flugzeugabsturzes, die im Pazifik treiben und deren Lebensgeschichten unterschiedlicher nicht sein könnten. Protagonistin Marina landet auf einer einsamen Insel und trifft u.a. auf einen ehemaligen RAF-Terroristen und ein neurotisches Handmodel, während ihre Familie nach Möglichkeiten sucht, um das spurlose Verschwinden ihrer Tochter zu verarbeiten. → **Anselm Oelze** taucht mit »**Wallace**« in die Geschichte des gleichnamigen Mitbegründers der Evolutionstheorie ein, der allerdings niemals gleichberechtigt neben Charles Darwin in den Biologiebüchern auftaucht. Erzählt aus der Perspektive eines Museumsnachwächters wird das Licht auf jenen vergessenen Wallace und seinen Brief geworfen, der 1858 eine Insel in den Molukken verlässt und für dessen Inhalt später Empfänger Darwin berühmt wird. Der Roman rückt die Außenseiter des Lebens in den Mittelpunkt, wobei der Begriff »Survival of the Fittest« eine ganz neue Bedeutung bekommt. → Den Rahmen der Lesungen bildet wie immer Live-Musik. (19.6.)

www.literaturhaus-sh.de

Literaturhaus Schleswig-Holstein

Schwanenweg 13, 24105 Kiel

T 04 31 / 579 68 40, F 04 31 / 579 68 42

Öffnungszeiten Literaturhaus SH

Mo – Fr 9 – 13 Uhr, Mo – Do 14 – 17 Uhr

Vorverkauf und Kartenbestellungen

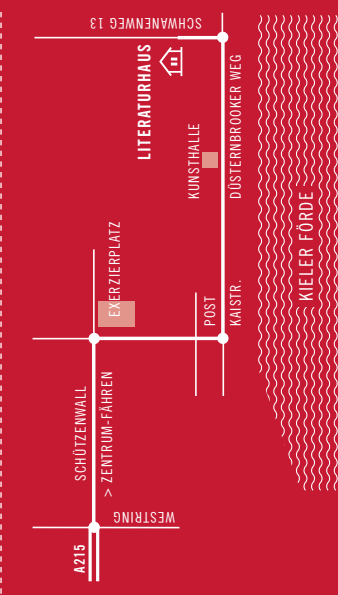
T 0431 / 579 68 40 oder

program.m@literaturhaus-sh.de

Newsletter unter www.kulturkurier.de

oder www.literaturhaus-sh.de

Änderungen vorbehalten!



Herausgeber: Literaturhaus Schleswig-Holstein

Das Programm des Literaturhauses wird unterstützt von:

IB-SH Ihre Förderbank

SCHLESWIG-HOLSTEIN

Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur

SH Schleswig-Holstein

Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Literaturhaus Schleswig-Holstein

© Tom Trethbergs

© Elisabeth Plessen, © Peter von

Schmidt (junges Literaturhaus),

© Illustrationen Silke Schmidt (junges Literaturhaus),

© Viet Duc Le (Lennardt Loß), © Iona Dutz (Anselm Oelze), © Alisa Woronow (Titel), Gestaltung: Eckstein & Hagedstedt, Kiel; Druck: Hugo Hamann